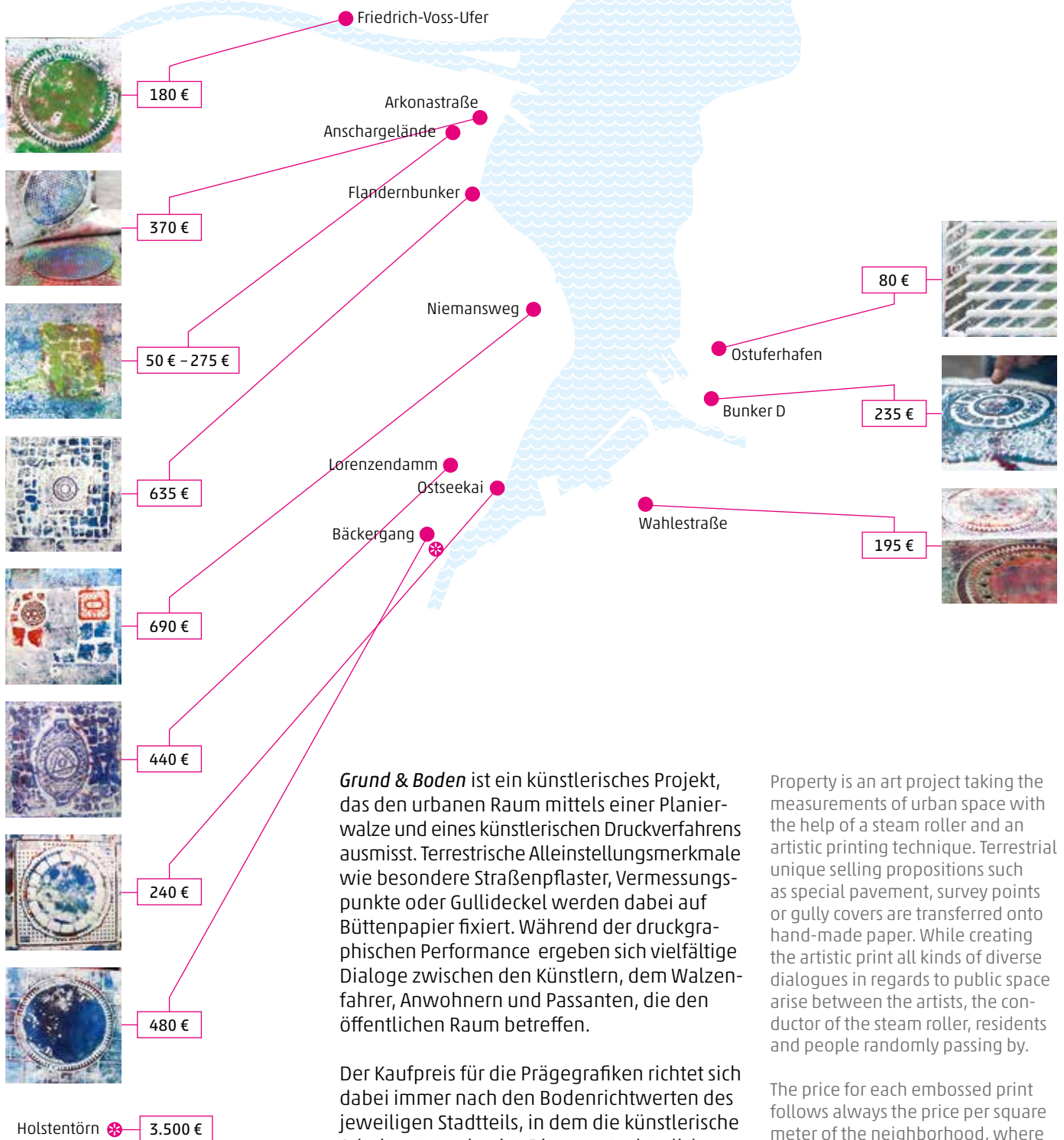


Grund & Boden

Planierwalzendrucke zu Grundstückspreisen
Eine performative Bodenrichtwertuntersuchung
im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Kiel
von Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck

Property
Steam Roller Prints For Plot Area Price
Performed investigation of standard ground value
in the city of Kiel's public area rendered by
Susanne von Bülow and Ruppe Koselleck



Grund & Boden ist ein künstlerisches Projekt, das den urbanen Raum mittels einer Planierwalze und eines künstlerischen Druckverfahrens ausmisst. Terrestrische Alleinstellungsmerkmale wie besondere Straßenpflaster, Vermessungspunkte oder Gullideckel werden dabei auf Büttenpapier fixiert. Während der druckgraphischen Performance ergeben sich vielfältige Dialoge zwischen den Künstlern, dem Walzenfahrer, Anwohnern und Passanten, die den öffentlichen Raum betreffen.

Der Kaufpreis für die Prägegrafiken richtet sich dabei immer nach den Bodenrichtwerten des jeweiligen Stadtteils, in dem die künstlerische Arbeit entstanden ist. Dieser gutachterlich ermittelte Wert bildet damit die ökonomische Situation ab, indem er u.a. auch die letztgetätigten Investitionen dieses Standorts berücksichtigt.

Property is an art project taking the measurements of urban space with the help of a steam roller and an artistic printing technique. Terrestrial unique selling propositions such as special pavement, survey points or gully covers are transferred onto hand-made paper. While creating the artistic print all kinds of diverse dialogues in regards to public space arise between the artists, the conductor of the steam roller, residents and people randomly passing by.

The price for each embossed print follows always the price per square meter of the neighborhood, where the artistic print was made. This appraised value thereby mirrors the present economical condition or market value including all recent investments in this area.

Denn nicht der Künstler – die Lage macht den Preis.

So entstehen Druckgrafiken mit hoher Ähnlichkeit zu extrem divergierenden Kaufpreisen, deren geldwerte Relevanz stets im Standort zu suchen ist. Berlin ist mit 25.500 €/m² noch am unteren Rand der nach oben offenen Bodenspekulation angesiedelt. Paris und London bringen schon ein Vielfaches des Berliner Maßes auf den Boden und in die Tasche der Verkäufer. Aber: Was erst kostet New York? Und was Brooklyn?

Zwischen Ostseekai, Maritimes Viertel und Industriehafen, Flandernbunker, Bunker D und Anscharpark, genossenschaftlichen Wohnmodellen und Villenviertel, auf Bürgersteigen und auf sandigem Grund – Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck ermittelten am 7. und 8. Juli 2016 die Quadratmeterpreise der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel.

An elf Druckstationen entstanden 15 Prägegrafiken, die das örtliche Wertgefälle in einer Spanne von 80 – bis 3.500 €/m² in Diskussionen und Lageerörterungen sichtbar werden ließen. Während des performativen Planierwalzendrucks und im Gespräch mit Passanten, Anwohnern und Experten wurde dabei die Verhandelbarkeit von scheinbar objektiven Verkaufswerten einmal mehr greifbar gemacht.

The location dictates the price not the artist.

Just like that, prints are created which are very similar to each other, but with extremely different price tags, whose value is defined by the location. For example, the city of Berlin begins with a starting price of 25,500.00 Euro/m². Paris and London are filling the sellers' pockets even though more expensive than Berlin. But: How expensive is New York and especially Brooklyn?

Between Ostseekai, Maritimes Viertel and Industriehafen, Flandernbunker, Bunker D and Anscharpark, cooperative style residential living and mansion districts, on sidewalks and on sandy property – Susanne von Bülow and Ruppe Koselleck identified on July 7th and 8th 2016 the squaremeter price in the City of Kiel.

At 11 different print locations 15 pieces of embossed prints were generated indicating the local gap between 80 and 3.500 Euro/qm² also shown by discussions and location assessments. While performing the artistic print and while chatting with people passing by, residents and experts saw something very important become visible: how negotiable asking prices or seemingly impartial values can be.



Kontakt

Ruppe Koselleck 0173.83 60 23 8
Susanne von Bülow 0173.83 60 95 8
info@tfiftytwo.de | www.tfiftytwo.de



Fotos: Birgit Schewe

Das Projekt »Grund + Boden« wurde vom Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein als »Kunst im öffentlichen Raum« gefördert. Heinrich Karstens Bauunternehmung hat den Planierwalzendruck am 7./8. Juli 2016 durch die personelle und technische Bereitstellung der Planiertechnik ermöglicht. Die GFZK e.V. und die Künstler danken für die Förderung ebenso dem Amt für Kultur und Weiterbildung der Landeshauptstadt Kiel, den beteiligten Ämtern für die »Verwaltungskreativität« und dem Verein Maritimes Viertel e.V. sowie allen HelferInnen für die Ermöglichung der Präsentation in der Gemeinschaftsunterkunft Arkonastraße. Unser besonderer Dank geht an Wolfgang Plaga, Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte der Landeshauptstadt Kiel für die freundliche Beratung und Begleitung des Projekts.

Träger und Kooperationspartner des Kieler Projekts war die Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V.
eiskellerforschungen.tumblr.com

